Ressort: Gesundheit

Krankenhauskapazitäten steigen trotz Schließungen

Berlin, 01.12.2013, 13:04 Uhr

GDN - Krankenhausschließungen und mehrere Gesundheitsreformen können das Wachstum der Krankenhauskapazitäten hierzulande offenbar nicht stoppen. Das ist das Ergebnis einer Berechnung der Beratungsgesellschaft KPMG für die "Welt".

Demnach ist zwar die Zahl der Klinikbetten in den vergangenen rund zwanzig Jahren deutlich zurückgegangen, trotzdem sind aber die Krankenhauskapazitäten im gleichen Zeitraum um 35 Prozent gestiegen. Demnach ist die Zahl der Krankenhausbetten in den vergangenen rund 20 Jahren tatsächlich deutlich gesunken: Die Zahl der Betten fiel von knapp 646.995 im Jahr 1992 auf nur noch 501.475 im Jahr 2012 und damit um 22,5 Prozent. Gleichzeitig ist aber die Zahl der Fälle, die in den vorhandenen Betten behandelt werden können, stark gestiegen. Einerseits, weil Patienten heute das Krankenhaus nach einem Eingriff schneller wieder verlassen: Die Verweildauer sank im gleichen Zeitraum um 42 Prozent. Das Ergebnis ist, dass Krankenhäuser heute mit deutlich weniger Betten deutlich mehr Patienten behandeln können. Wurden 1992 im Schnitt noch gut 23 Patienten pro Bett und Jahr kuriert, waren es 2012 bereits 37,1 Fälle pro Bett. Das sind 60 Prozent mehr als 1992. Auch das Personal in den deutschen Krankenhäusern ist produktiver geworden. Zwar ist die Zahl der Angestellten in deutschen Krankenhäusern zwischen 1992 und 2012 um 5,1 Prozent leicht zurückgegangen. Jeder Krankenhausmitarbeiter konnte aber im Jahr 2012 im Schnitt beinahe ein Drittel mehr Krankheitsfälle versorgen als noch 1992.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-26122/krankenhauskapazitaeten-steigen-trotz-schliessungen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com